



Lauschten den Ideen der Jugendlichen: Politiker, Regionalentwickler und Medienvertreter.

Hintergrund

Insgesamt nahmen sieben Schulen aus Kärnten, Italien und Slowenien (HAK Spittal, HAK Völkermarkt, HLW Hermagor, HBLA Pitzelstätten, Liceo Scientifico Statale Luigi Magrini Gemona, Gimnazija Jesenice und Gimnazija Kranj) am Forschungsprojekt »My featured space« teil.

Einen ausführlichen Bericht über die einzelnen Projektschritte lesen Sie in unserer Sonntagsbeilage.

Lurz

Jugend von heute gestaltet Lebensraum von morgen

Ihre Ideen, wie der ländliche Raum für junge Menschen in Zukunft attraktiver gestaltet werden könnte, haben 40 Schüler aus Kärnten, Slowenien und Italien im Campus Futura in Bleiburg präsentiert.

Bleiburg Was müsste der ländliche Raum in Zukunft bieten, um für Jugendliche als Lebensraum attraktiv zu sein? Über ein Jahr lang haben sich im Rahmen des Forschungsprojektes »My featured space« 40 Schüler aus Kärnten, Slowenien und Italien mit Forschern

und Regionalentwicklern mit dieser Frage beschäftigt. Im Campus Futura wurden gestern die Pilotprojekte, die aus den Forschungsergebnissen entwickelt wurden und auch umgesetzt werden sollen, vorgestellt. Angehört haben sich diese unter anderem Jugend-

und Raumplanungsreferent LHStv. Uwe Scheuch, EU-Referent LR Josef Martinz, Bleiburgs Bürgermeister Stefan Vitschnig sowie sein Völkermarkter Amtskollege Valentin Blaschitz. Während die Teilnehmer der HLW Hermagor ein »Job searching event« für Ma-

turanten ausgearbeitet haben, überlegten sich die Schüler der HAK Spittal Adaptierungen im Busfahrplan für die Region Spittal-Millstätter See. Zum Relaunch der Jugendkarte Kärnten wollen die Schüler der HAK Völkermarkt das Angebot in der Region Klopeiner See erweitern und die HBLA Pitzelstätten will die urbane Bevölkerung künftig vermehrt auf den Geschmack von Lesachtaler Schmankerln bringen.

@ bettina.lurz@ktz.at

Neue Telefonnummer

Bettina Lurz 0463/512000-522



Insgesamt 300 Schneeschuhwanderer und über 1000 Skifahrer und Snowboarder waren bei den Skisicherheitstagen dabei.

Skisicherheitstage zeigten das richtige Verhalten auf Pisten

Wolfsberg Über 1000 Skifahrer und Snowboarder sowie 300 Schneeschuhwanderer aus ganz Kärnten beteiligten sich an den 18. Skisicherheitstagen auf dem Klippitztörl. Mit dem Landesschulrat, der Bergrettung-Ortsstelle St. Andrä, den Lawinensuchhunden der Bergrettung Kärnten, den Naturfreunden und der AUVA organisierte der Skisicherheitsbeauftrag-

te des Landes Kärnten, Markus Hudobnik, diese Informationstage für Schüler. Das Klippitztörl sponserte die Liftkarten, Sicherheitsreferent LH Gerhard Dörfler beteiligte sich an den Buskosten. Unter anderem konnten die Jugendlichen selbst die Suche nach einer verschütteten Person üben oder auf der Piste ihre Geschicklichkeit testen.